

## Freundschaften wurden geschlossen und gefestigt

Anfang Juni hatten Angerburger und Sittenser Heimatfreunde aus dem Landkreis Rotenburg/Wümme Angerburg und Masuren besucht. Im September hat die CDU/FDP Gruppe des Rotenburger Kreistages unter Leitung von Heinz Günter Bargfrede die drei Partnerkreise Angerburg, Marienburg und Stuhm besucht. An dieser für die Teilnehmer unvergesslichen Reise nahmen 18 Personen teil, darunter auch Michael Meyer, unser Ansprechpartner im Rotenburger Kreishaus. Der Sozialstation in Wegorzewo (Angerburg) übergab die CDU/FDP Gruppe drei Kartons mit wertvollen Medikamenten. Nur an Bedürftige werden die Medikamente auf Rezept kostenlos abgegeben. Schließlich beträgt die Arbeitslosigkeit im Kreis Wegorzewo (Angerburg) im Jahresdurchschnitt circa 25 %.

Angerburgs Bürgermeister Krzysztof Piwowarczyk brachte in seinem Gespräch mit Heinz Günter Bargfrede zum Ausdruck, dass sich der Schüleraustausch mit dem Rotenburger Ratsgymnasium in Wegorzewo (Angerburg) großer Beliebtheit erfreut. Nach drei Jahren war es im Oktober endlich soweit. In der Woche vom 10. bis 14. Oktober 2012 besuchten 10 Schüler und Schülerinnen mit zwei Lehrkräften des Lyzeums Wegorzewo (Angerburg) das Rotenburger Ratsgymnasium und wurden dort von 11 Schülerinnen und Schülern sowie zwei Lehrkräften empfangen.

An zwei Tagen waren Angerburger und Rotenburger Schüler Gäste der Kreisgemeinschaft. Landrat Hermann Luttmann begrüßte zusammen mit Kreisvertreter Kurt-Werner Sadowski die polnischen und deutschen Schüler mit ihren Lehrkräften. Herr Hachmüller informierte die Besucher aus Polen und Deutschland über den Landkreis Rotenburg/Wümme. Anschließend wurden das neu gestaltete Angerburger Zimmer und das Archiv der Kreisgemeinschaft besichtigt. Für den 11. Oktober 2012 hatte Brigitte Junker einen Besuch in Lüneburg organisiert. Gemeinsam besuchten Angerburger und Rotenburger Schüler mit ihren Lehrern das Ostpreußische Landesmuseum. Besonders das Bernsteinschleifen erfreute sich großer Beliebtheit. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im „Krone Brauhaus“ (Schnitzel mit Pommes) erfolgte noch ein Stadtrundgang in der alten Hansestadt Lüneburg. Am Sonnabend, 13. Oktober 2012, stand eine Stadtbesichtigung in Bremen auf dem Programm, das Kreisvertreter Kurt-Werner Sadowski vorbereitet hatte. Vor Beginn der Stadtrundfahrt zeigte der Kreisvertreter den Besuchern die Bürgerweide, auf der gerade der Bremer Freimarkt mit seinen Fahrgeschäften aufgebaut wurde und die Stadthalle mit den

angrenzenden Messehäusern sowie den Bremer Hauptbahnhof aus dem Jahre 1896. Vom Bremer Hauptbahnhof ging es dann mit dem Bus über den Osterdeich, vorbei am Weserstadion, durch das alternative Ostertor-Viertel, durch das Jugendstil-Viertel Schwachhausen zur innovativen Universität. Vorbei am Bremer Bürgerpark ging die Tour über den Wall in die Überseestadt, durch die Neustadt und endete in der Nähe des Marktplatzes. Dort gab der Kreisvertreter einige Informationen zum Roland, zum Rathaus, dem Dom und zum Bürgerschaftsgebäude. Ein Rundgang durch das älteste Viertel Bremens schloss sich an. Mit seinen kleinen und schmalen Häusern ist der Schnoor ein romantisches Ensemble aus verwinkelten Gassen, dessen besonderer Charme vom Kunsthandwerk und origineller Gastronomie unterstrichen wird. Ein gemeinsames Mittagessen im Friesenhof (Curry-Wurst mit Pommes) beendete den offiziellen Teil. Danach verblieb den Besuchern noch ausreichend Zeit für eigene Unternehmungen in dieser lebendigen Hansestadt.

Besonderen Dank haben die polnischen und deutschen Lehrer verdient, für die Motivierung ihrer Schüler. Aber so ein Projekt darf man nicht einschlafen lassen, wenn auch dem Budget der Kreisgemeinschaft einiges abverlangt wird. Letztendlich geht es darum, Rotenburger Schüler für Angerburg und Ostpreußen zu begeistern und sie mit Schülern aus Wegorzewo (Angerburg) in Kontakt zu bringen und etwaige Vorurteile abzubauen. Erfreulich ist auch, dass für das Jahr 2013 ein Gegenbesuch in Wegorzewo (Angerburg) verabredet wurde.

Kurt-Werner Sadowski